

(362—3)

Nr. 7087.

**Rundmachung.**

Die Briefe, welche während der Winterperiode auf dem Landwege nach Constantinopel zu befördern sind, können in Laibach bis Samstag Abends aufgegeben werden.

Alle von da an bis Freitag Abends aufgegebenen Briefe nach Constantinopel werden auf dem Seewege über Triest befördert.

Triest, am 26. October 1866.

K. k. Postdirection.

(358—2)

Nr. 6573.

**Rundmachung.**

Mit Genehmigung des hohen k. k. Handelsministeriums ist von Seite des k. k. Postcurenbureau's in Wien ein topographisches Postlexikon von Görz und Gradisca, Istrien und Triest erschienen. Der Ankaufspreis für ein Exemplar beträgt 1 fl. ö. W.

Bestellungen auf dieses Werk wollen an die Gefertigten unter Anschluß des Kostenpreises gerichtet werden.

Triest, am 18. October 1866.

K. k. Postdirection.

(363—1)

**Stelle-Ausschreibung.**

Beim Gemeindeamte Gottschee ist eine Beamtenstelle mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl., 4 Klafter Holz und freier Wohnung zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche

bis 10. November d. J.

an die Gemeinde-Vorstellung Gottschee senden.

(357—2)

Nr. 1519.

**Daz-Verpachtung = Edict.**

Nachdem die unterm 1. October 1866, Z. 1385, ausgeschriebene Licitation bezüglich Daz-Verpachtung für das Jahr 1867 nicht den gewünschten Erfolg hatte, so wird wegen Verpachtung des Rechts zur Einhebung der Daz auf Wein, Bier, Biereinfuhr und Branntwein, dann Fleischausschrottung, Mauth und Pflasterung für den Bezirk der Stadt Warasdin auf das Jahr 1867 am Rathhause dieser königl. Freistadt eine neuerliche Licitation mittelst schriftlicher Offerte für den 19. November 1866

bis 11 Uhr Vormittags ausgeschrieben.

Zur Darnachachtung der Pachtlustigen diene, daß im Bereiche der Stadt von 1 Eimer in oder ausländischen Weines oder Mostes, dann heimischen Bieres 1 fl. 40 kr., von 1 Eimer eingeführten Bieres aber nom. Daz 1 fl. 40 kr. und nom. der Einfuhrgebühr 80 kr., somit zusammen 2 fl. 20 kr., von 1 Eimer Branntwein 2 fl. 10 kr., von 1 Stück Schlachtvieh 4 fl., von 1 Kalb 70 kr., 1 Schweine über 1 Centner 1 fl. 5 kr., unter dem Centner 52 1/2 kr., schließlich von 1 Schafe, Ziege oder Widder 17 1/2 kr. ö. W. als Daz eingehoben wird.

Die Pachtlustigen haben ihre mit 5 Percent von dem auf das Jahr 1866 entfallenden Pacht-schillinge, und zwar von

Wein . . . . .	25250 fl.
Bier . . . . .	4000 "
Biereinfuhr . . . . .	3000 "
Branntwein . . . . .	250 "
Fleischausschrottung . . . . .	10500 "
Mauth und Pflasterung . . . . .	8112 "

in Barem oder Staatspapieren nach dem Course versehenen schriftlichen Offerte als Badium bis 11 Uhr Vormittags der Licitations-Commission hier zu überreichen, welches Badium der Ersteher nach geschlossener Licitation auf 10 Percent als Caution zu erhöhen hat.

Offerte hingegen, welche ohne Badium oder nach Ablauf der festgesetzten Stunde übergeben werden, bleiben unberücksichtigt.

Schließlich gebührt dem Pachtlustigen, welcher für alle Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot bietet, der Vorzug.

Die Tarife über Mauth und Pflasterung, so wie auch die ferneren diesfälligen Pachtbedingungen kann jedermann in den Amtsstunden auf dem Rathhause einsehen.

Aus der Gemeinderaths-sitzung der königl. Freistadt Warasdin, am 24. October 1866.

(356—2)

**Rundmachung.**

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über höhere Anordnung bei der Laibacher Verpflegs-Verwaltung

am 8. November d. J.

die Licitation folgender Artikel wiederholt wird:

70 n. ö. Str. Haidegrühe,
240 " " Graupen,
143 1/2 " " Kaffee,
78 " " Pfd. Hirse;

hiebei wird bemerkt:

a) daß Anträge auch auf kleine Theilpartien eines jeden Artikels angenommen werden,  
b) daß die Caution in 10 Percent des offerirten Sachwerthes bestehe,

c) daß bei entsprechenden Preisen die Landes-General-Commando-Entscheidung im telegraphischen Wege eingeholt werde, endlich

d) daß die Behebung der erstandenen und bewilligten Artikel binnen acht Tagen vom Tage der Genehmigung gegen Barbezahlung erfolgen müsse; die näheren Bedingungen, wie Proben der Verkaufsobjecte, können von heute in der Verpflegs-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 24. October 1866.

K. k. Militär-Verpflegs-Haupt-Magazins-Verwaltung.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.**

(2435)

Nr. 6801.

**Edict.**

Das k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach hat die Eintragung der von dem Herrn Victor Ruard, Inhaber der k. k. priv. Roheisen und Stahlfabrik in Sava, seinem Sohne

**Herrn Otto Ruard**

ertheilten Procura zur Zeichnung der diesfälligen Firma in die Register für Einzelnen unter dem heutigen Datum bewilliget und unter Einem veranlaßt

Laibach, am 27. October 1866.

(2425—1)

Nr. 6705.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgefuhe des Mathias Swetiz, als Cessionär des Paul Gofte von Mötnitz, wider Michael Gofte von Neuthal für die Tabulargläubiger Anton Gofte und Agnes Gofte, verehelichten Drolz, angeschlossenen Rubriken, de praes. 15. September 1866, Z. 5727, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem Anton Hafner von Stein als aufgestellten Curator zugestellt wurden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 27. October 1866.

(2416—1)

Nr. 4569.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Bezugnehmend auf das Edict vom 16. Mai l. J., Z. 2379, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster

am 12. November 1866

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Rociančič von Langensfeld gehörigen Realitäten in loco derselben geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 17. October 1866.

(2420—1)

Nr. 6508.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgefuhe, de praes. 18. September 1866, Z. 5793, des Josef Bomuscher von Neustift wider Florian Repanscher von Ebnich für Jakob Močnik von Stein angeschlossene Rubrik der Maria Willwerth, verwitweten Močnik, von Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. October 1866.

(2424—1)

Nr. 6781.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgefuhe des Valentin Schaubi von Zirkusche wider Johann Ralli von Overtuchain für den Tabulargläubiger Bartholmä Hommer von Zastrobe angeschlossene Rubrik, de praes. 10ten September 1866, Z. 5599, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem Anton Hafner von Stein als aufgestellten Curator zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 28. October 1866.

(2418—1)

Nr. 6370.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Juni d. J., Z. 2558, in der Executionsache des Mathias Lesar von Soderšič gegen Ursula Vogelstuf von Grachovo plo. 367 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 24. November 1866

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 19. October 1866.

(2419—1)

Nr. 6173.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August d. J., Z. 4507, in der Executionsache des Mathias Schwiegel von Kozlek gegen Mathias Opoka von Topol plo. 76 fl. 50 kr. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß die auf den 12. und 16. November 1866 angeordneten zwei Feilbietungstagungen über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden sind, und daß es demnach bei der auf den

14. December 1866

anberaumten dritten Feilbietung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 18. October 1866.

(2417—1)

Nr. 6438.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Juni d. J., Z. 3187, in der Executionsache des Stefan Ottoničar von Zirkiz gegen Bartholmä Šreibaš von Niederdorf plo. 225 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 20. November 1866

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 20. October 1866.

(2421—1)

Nr. 3398.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Jorja als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 11. September 1866, Z. 2842, bekannt gegeben, daß die erste auf den 24ten

October 1866 angeordnet gewesene Feilbietung der Johann Zigale'schen Realität für abgethan angesehen wird, daher die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. December 1866

angeordnete Feilbietung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksamt Jorja als Gericht, am 21. October 1866.

(2277—2)

Nr. 5886.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiebei bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Francisca Král von Domžale, gegen Maria Pauli, Hausbesitzerin von Domžale, wegen schuldiger 130 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Legation gehörigen, im Grundbuche Michelsstätten sub Urb. Nr. 689 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. ö. W., so wie der im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb. Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 76 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

11. December 1866,

11. Jänner und

11. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. September 1866.



# Friseur- und Rasir-Salon-Eröffnung.

Ich Entesgefertigter erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 21. d. M. am hiesigen Hauptplatze Nr. 12, im Cantoni'schen Hause, einen Friseur- und Rasir-Salon eröffnet habe, zu dessen recht häufigem Besuche ich die p. t. Herren höflichst einlade; es wird meinerseits das Bestreben sein, durch schnelles und präcises Bedienen allen gestellten Anforderungen bestmöglichst zu entsprechen.

Haararbeiten, geknüpste Herren- und Damen-Perrücken werden aufs billigste und solideste schnellstens verfertigt.

(2383-3)

Domenico Meneghelli.

Ich beehre mich hiedurch bekannt zu geben, daß die Herren Brüder Meininghaus in Graz mir die

## Niederlage ihrer Preßhele

übertragen haben, und es wird dieselbe bei mir zum Fabrikspreise verkauft. Zu recht zahlreichem Zuspruch einladend empfiehlt sich

Fr. Wildner's

Bäckerei neben dem Postgebäude.

(2398-2)

## Das grösste Damen-Modemagazin

en gros et en detail

von H. Leitner,

Wien,

Rothenburgstrasse Nr. 23, 1. Stock, empfiehlt sein wohlfortirtes Lager der neuesten Gegenstände, und zwar:

Herbst-Paletots	von 9 bis 40 fl.
Mäntel	9 " 30 "
Winter-Paletots	9 " 40 "
Mäntel	10 " 50 "
Jacken	3 " 15 "
Seidenmäntel	60 " 100 "
Sammet	75 " 200 "
Kinder	4 " 18 "

und alle Arten Confections-Artikel zu reellen billigsten Preisen.

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme oder gegen Baareinsendung des Betrages promptestens effectuirt. (2382-2)

(2344-3)

Nr. 2818.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn

Franz Jovan von Grundhof gegen An-

ton Kien von St. Veit wegen aus dem

Vergleiche vom 14. März 1860, Z. 878,

schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-

cutive öffentliche Versteigerung der dem

Letztern gehörigen, im Grundbuche der

Pfarrrgilt St. Veit sub Act. Nr. 26 fol. 29

vorkommenden, in St. Veit gelegenen Rea-

lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-

werthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und

zur Vornahme derselben die executive Feil-

bietungstagsatzungen auf den

23. November und

24. December 1866 und

24. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco

realsitae mit dem Anhange bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-

ungswerthe an den Meistbietenden hint-

angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht,

am 19. September 1866

(2285-3)

Nr. 3020.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria

Globevnik von Staravas gegen Franz

Banik von Grovasibrod, wegen aus dem

Zahlungsauftrage vom 28. November 1863,

Z. 3999, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c.,

in die executive öffentliche Versteigerung

der dem Letztern gehörigen, im Grund-

buche des Gutes Arch sub Urb. Nr. 83

vorkommenden Realität sammt An- und

Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz-

ungswerthe von 1352 fl. 20 kr. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die

drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. November und

18. December 1866 und

18. Jänner 1867

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei

der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden

hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gurfeld als Gericht,

am 20. Juli 1866.



MOLL'S

## Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. ö. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzeneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankfugungschriften die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz** **Fonzari** und **Seppenhofen**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Gottschee**: **Jos. Kreu**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. ö. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronischen Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348-41)

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(2351-3)

Nr. 1929.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz

Jüster von Lukovec, durch seinen Macht-

haber k. k. Notar Herrn Bernhard Klager

von Sittich, gegen Josef Dollenc von

Weixelburg wegen aus dem Urtheile vom

22. Februar 1865, Z. 484, schuldiger

52 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-

cutive öffentliche Versteigerung der dem

Letztern gehörigen, im Grundbuche der

Stadt Weixelburg sub Tom. I fol. 124

vorkommenden Realität, im gerichtlich er-

hobenen Schätzungswerthe von 700 fl.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-

selben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. November und

20. December 1866 und

22. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden

hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht,

am 2. Juli 1866.

(2266-3)

Nr. 5474.

## Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in

der Executionssache des Herrn Sigmund

Scaria von Stein gegen Alex. Kern von

Kaplavas mit dem Bescheide vom 18ten

Juni 1866, Z. 3876, auf den 4. Sep-

tember 1866 angeordnete dritte und letzte

Realfeilbietungstagsatzung über Ansuchen

des Executionsführers auf den

4. Jänner 1867

übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht,

am 2. September 1866.

(2389-2)

Nr. 3991.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko

Plesec von Zelenitz Nr. 1 gegen Marko

Vaida von Bidositz Nr. 20 wegen aus

dem Vergleiche vom 12. März 1830, Z.

412, schuldiger 314 fl. 65 kr. ö. W.

c. s. c. in die executive öffentliche Ver-

steigerung der dem Letztern gehörigen, im

Grundbuche ad Herrschaft Mödling sub

Cur. Nr. 1012 vorkommenden Weingar-

tenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätz-

ungswerthe von 250 fl. ö. W., gewilliget

und zur Vornahme derselben die exe-

cutive Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und

10. December 1866 und

11. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in Orte

der Realität mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerthe an den Meistbietenden

hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling als Gericht,

am 1. August 1866.

(2372-2)

Nr. 19149.

## Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte

Laibach wird mit Bezug auf das diesge-

richtliche Edict vom 19. November 1864,

Z. 17230, kund gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 19ten

December 1865, Z. 21570, fixirte dritte

executive Feilbietung der Anton Miklau-

sch'schen Realität Urb. Nr. 354, Act. Nr.

139 im Reassumierungswege neuerlich be-

williget und zu deren Vornahme der Tag

auf den

28. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem le-

zten Anhange angeordnet werden.

k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte Lai-

bach, am 8. October 1866.

Durch vortheilhafte

**Baar-Einkäufe**

verlaufe ich

**Einen ganzen**

## Winter-Anzug

um 20 fl.;

**Herbst-Heberzieher**

in allen Farben

von fl. 8 bis fl. 30;

einen (2098-19)

**Herbst-Anzug**

fl. 16.

Ein eleganter schwarzer

## Salon-Anzug

fl. 24.

Ferner alle Gattungen der feinsten und mo-

dernten Herren-Kleider für jede Jahres-

zeit zu den überraschend billigsten

Preisen im

großen, neu eröffneten

## Kleider-Magazin

des

**Leopold Keller,**

**Wien,**

Stadt, Rothenburgstrasse Nr. 3,

1. Stock, gegenüber dem fürstlichbi-

schöflichen Palais.

Edt des Stephansplatzes.

Bestellungen aus den Pro-

vinzen werden auf das Reellste und

Prompteste ausgeführt.

(2181-3)

Nr. 3918.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen

Edict vom 5. Jänner 1866, Z. 53, wird

hiemit erinnert, daß die auf den 30. Mai,

30. Juni und 31. Juli 1866 angeordne-

ten executiven Feilbietungstagsatzungen der

Realität des Gregor Gradisar von Nadlitz

Urb. Nr. 65/74 ad Grundbuch Herrschaft

Nadlitz mit Vorbehalt des Ortes, der

Stunde und dem früheren Anhange auf den

24. November,

24. December 1866 und

25. Jänner 1867



## Bekanntmachung.

Indem ich vor allem den verehrten p. t. Herren Geschäftsfreunden für das mir seit vielen Jahren unausgesetzte geschenkte Vertrauen meinen wärmsten Dank ausspreche, sehe ich mich veranlaßt, zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich soeben vom Brünner Markte rückgekehrt bin.

Trotzdem, daß gegenwärtig ein allgemeiner Waarenmangel in meiner Branche herrscht, und trotzdem, daß Garne im Preise fortwährend steigen, ist es mir zu meiner Freude gelungen, von den ersten und renommiertesten Fabriken, somit aus erster Hand, zu sehr vortheilhaften Preisen die neueste und frischeste Waare zu kaufen.

Ich bin nun mehr als je in der Lage, den verehrten Geschäftsfreunden Vortheile in jeder Hinsicht bieten zu können, und ich gebe mich der angenehmen gegründeten Hoffnung hin, daß meine öffentlich ausgesprochenen Worte vielseitig in Berücksichtigung gezogen werden.

Meine Verkaufslocalitäten sind, wie bekannt, am Hauptplatz im **HOMANN'schen Hause Nr. 259** und in meinem Hause Nr. 258.

Laibach, am 29. October 1866.

(2428-1)

V. C. Supan.

## 5perc. Silber-Pfandbriefe

### der k. k. priv. Boden-Credit-Anstalt.

Dieselben werden mittelst Verlosung innerhalb 50 Jahren al pari in Silber zurückgezahlt; sie sind mit halbjährigen Coupons versehen, welche ohne jeden Steuerabzug ausbezahlt werden, und verzinßen sich zum gegenwärtigen Emissionscours mit Rücksicht auf die Rückzahlungsprämie mit nahezu 6 Percent in Silber. — Sie dürfen gesetzlich zur Anlage von Capitalien öffentlicher Verwaltungen und von Papiell- und Depositen-Geldern verwendet werden, und eignen sich überhaupt zu einer soliden, mit hypothekarischer Sicherheit ausgestatteten und von den Schwankungen der Valuta unabhängigen Capital-Anlage. — Die Anstalt nimmt ihre Pfandbriefe unentgeltlich in Depot. Es werden davon Stücke zu 100, 200, 300, 500 und 1000 fl. ausgegeben und sind solche

[2379-3]

in Laibach zu haben bei **J. C. Mayer.**

Dem Rathe der vortrefflichen Schrift „**Keine Hämorrhoiden mehr!**“, welche in der Buchhandlung von **J. Giontini** in Laibach für 35 Kr. zu bekommen ist, verdanke ich die völlige Heilung von meinen langen und schweren Hämorrhoidal-leiden und bezeuge der Wahrheit gemäß, daß ich mich jetzt des besten Wohlbefindens erfreue.

(2341b-2)

F. Eppner, Weinhändler.

## Für Jung und Alt!

### zur Erhaltung

#### des Wachsthums

als die in kurzer Zeit so berühmt gewordene von **Er. Joseph I. von Oesterreich** etc. etc. mit einem k. k. Patent vom 18. November 1865, 3. 15,810-1892,



### und Beförderung

#### der Kopfhaare

k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz auschl. Privilegium für die gesammten österr. Staaten ausgezeichnete

## Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue Haare bekommen eine dunkle Farbe, stärkt den Haarboden, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, wird

### wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

1 Siegel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 Kr., mit Postversendung 1 fl. 60 Kr. ö. W.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail

bei **Carl Polt**, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Neubau, Burggasse 21.

Haupt-Depot für Laibach bei Herrn **Josef Karinger**,

Galanterie-Waaren-Handlung „zum Fürsten Milosch“

(2300-2)

zu haben auch bei Herrn **Eduard Mahr** in der Judengasse.

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Baareinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt.

## Höchst wichtig für Jedermann!

**Börsenbericht.** Wien, 29. October. Die Börse verkehrte in besserer Haltung und haben auch die meisten Effecten kleine Verbesserungen aufzuweisen, während Devisen und Valuten größtentheils matter schlossen. Geld gefragt. Geschäft ziemlich limitirt.

Öeffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare			
In öherr. Währung . zu 5 1/2	54.30	54.50	Salzburg . . . . .	5 76.-- 79.--	Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C.M.	215.50	216.--	
Steuervanf. in ö. W. v. J. 1864			Böhmen . . . . .	zu 5 77.50 78.--	Böhm. Westbahn zu 200 fl. .	155.75	156.25	
zu 5pCt.	83.--	83.50	Mähren . . . . .	5 76.-- 77.--	Öst.-Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. C.M.	459.--	460.--	
Silber-Anlehen von 1864	74.50	75.--	Schlesien . . . . .	5 87.-- 88.--	Österr. Lloyd in Triest 500 fl. C.M.	176.--	180.--	
Silberanf. 1865 (Kres.) rückzahlb.			Steiermark . . . . .	5 78.50 80.--	Wien. Dampfm.-Akt. 500 fl. ö. W.	430.--	440.--	
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	76.75	77.25	Ungarn . . . . .	5 68.50 69.--	Böhm. Kettenbrücke . . . . .	335.--	340.--	
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5 1/2	66.40	66.50	Lemeser-Banat . . . . .	5 67.25 67.75	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	78.--	78.50	
„ „ „ „ „ „ „ „	5 66.30	66.40	Kroatien und Slavonien . . . . .	5 69.50 70.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)			
Metalliques . . . . .	5 58.50	58.70	Galizien . . . . .	5 67.-- 67.75	National- 10jährige v. J.			
betto mit Nat.-Coup. . . . .	5 60.25	60.50	Siebenbürgen . . . . .	5 63.50 64.50	bank auf 1857 zu 5 1/2	105.--	--	
betto . . . . .	4 51.--	51.50	Bukowina . . . . .	5 64.-- 65.--	C. M. verlosbare 5	94.--	94.50	
Mit Verlos. v. J. 1839 . . . . .	151.--	151.50	Ung. m. d. B.-C. 1867 . . . . .	5 66.-- 66.50	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5	89.50	89.70	
„ „ „ „ 1854 . . . . .	73.--	73.50	Dem. B. m. d. B.-C. 1867 . . . . .	5 64.75 65.25	Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5 1/2	81.--	82.--	
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	79.30	79.50	Actien (pr. Stück.)			Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt		
„ „ „ „ 1860 „ 100 „	86.--	86.50	Nationalbank . . . . .	710.-- 712.--	verlosbar zu 5 1/2 in Silber	101.50	102.50	
„ „ „ „ 1864 „ „ „	70.70	70.80	A. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	1605.-- 1608.--	Loose (pr. Stück.)			
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	150.60 150.70	Kred.-Anst. f. d. u. G. zu 100 fl. ö. W.	124.50	125.--	
B. der Aronländer (für 100 fl.)			M. d. Oest.-Gef. 500 fl. ö. W.	580.-- 585.--	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	81.--	82.--	
Grundentlastungsobligationen.			C.-G.-G. 200 fl. C.M. o. 500 fr.	195.30 195.40	Stadtgem. Dien . . . . .	23.--	24.--	
Nieder-Oesterreich . . zu 5 1/2	78.--	78.50	Kais. Glt.-B. zu 200 fl. C.M.	127.25 127.75	Gesetzgeb. . . . .	27.--	28.--	
Ober-Oesterreich . . . . .	5 82.50	--	Süd.-nordb. Verb.-B. 200	109.25 109.75	Salm . . . . .	21.--	22.--	
			Süd.-öst. L.-v. u. c. it. G. 200 fl.	211.50 212.--	Paffu . . . . .	21.--	22.--	

Wechfel.			(3 Monate.)		
Clary . . . . .	40 fl. C.M.	24.-- 25.--	Augsburg für 100 fl. südb. W.	108.--	108.25
St. Genois . . . . .	40 " "	23.-- 24.--	Fraunfurt a. M. 100 fl. detto	108.20	108.40
Windischgrätz . . . . .	20 " "	17.-- 18.--	Hamburg, für 100 Mark Banco	95.50	95.75
Waldstein . . . . .	20 " "	18.50 19.50	London für 10 Pf. Sterling	124.--	128.75
Keglevich . . . . .	10 " "	12.-- 13.--	Paris, für 100 Franks . . . . .	50.90	51.--
Rudolf-Stiftung 10 " "		11.75 12.25	Cours der Geldsorten.		
			Geld Waare		
			R. Münz-Dufaten 6 fl. 10 kr.	6 fl. 11 kr.	
			Napoleons'or . . . . .	10 " 28 "	10 " 29 "
			Russ. Imperials . . . . .	10 " 59 "	10 " 60 "
			Bereinthalers . . . . .	1 " 90 1/2 "	1 " 91 "
			Silber . . . . .	127 " 25 "	127 " 50 "
			Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Preis		
			batnotirung: 82 Geld, 86 Waare.		

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Gebor Bamberg in Laibach.

Gefertigter beehrt sich die Anzeige zu machen, daß er unter der Firma:

## Adolf Pollack,

Hauptplatz Nr. 279,

sein eigenes **Manufacturwaaren-Geschäft** eröffnet hat, und empfiehlt nebst andern unter Versicherung billiger Preise insbesondere und bestens

in **Reinleinen:**

54stellige Rumburger Weben, 38stellige Stuhl- und gebleichte Creas, 30stellige Hausleinenwanden, Tisch- und Handtuchzeuge, Tisch- und Handtücher, Servietten, Gedecke auf 6 und 12 Personen, weiße und gefärbte Sacktheil, bunte und weiße 1/2 breite Bettgradl, 4fachen ungebleichten und gebleichten Wirthschafts-Strickzwirn und echt englischen Maschinennähzwirn;

in **Baumwollwaaren:**

die beste ungebleichte, gebleichte und gefärbte Cottonina, Madapolam, Gradl, Nankin, alle Sorten Schwanen-, Schnürl-, Piquet- und carrirte Barchente, Batist-Clair, Moll, Bandl, Börtl, die beste Sorte ungebleichte, gebleichte und gefärbte Strickbaumwolle, Wirk- und Futterwaaren, Cambriks, Cottontheil, Rock- und Hosenzeuge.

Schachtungsvoll

(2426-1)

Adolf Pollack.

(2363-3)

Nr. 6222.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., 3. 3601, in der Executionssache der Johann Verberber'schen Erben von Kesslthal gegen Franz Juwang von Zirkus plo. 111 fl. 91 Kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 16. November 1866

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. October 1866.

## Bahnärztliche Annonce.

Gefertigter wird vom 2. bis 12. November d. J. sich in Laibach im Gasthause zum „**wilden Mann**“, Hauptplatz, aufhalten, um in der Zahnheilkunde und Zahntechnik Ordinationen — täglich von 8 bis 4 Uhr — zu geben.

Zahnarzt **Med. Dr. Tanzer**,  
Docent der Zahnheilkunde an der  
k. k. Universität in Graz.

(2427)

Sieben erschienen und zu haben bei

**G. Lercher, J. Giontini u. E. Hohn:**

## Vilharjeva igra VI.

### Poštena deklica,

žaloigra v 1 djanju.

Preis 25 Kr.,

in

## Koledarček

na svitlo dal

**Miroslav Vilhar.**

Preis 40 Kr.

(2437-1)

## Reitpferd

zu verkaufen.

Ein gut zugerittenes, mit der Truppe vertraintes Reitpferd ist sogleich zu verkaufen. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2439)

(2355-2)

Nr. 6506.

## Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Valentin Schaubl von Zirkusche gegen Johann Malli von Obertuchain für Lucas Rak in Klauz eine gelegte Feilbietungsruhrif, de praes. 10ten September 1866, 3. 5599, wegen unbekannter Aufenthaltes desselben dem Anton Hafner als aufgestellten Curator zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. October 1866.